Blättertanz

Ein Geruch der Vergängnis
nichts will bleiben
Ein Wirbel aus Blättern
spielt um meine Füsse
Bunt raschelnd immer
im Kreis.

Nacht ist es wenn ich
komme
noch Nacht wenn ich gehe.
Nur die Lampen weisen den
Weg ins Nirgendwo.

Ein Schauer durchfährt mich
wie oft schon
wie oft noch
Hinter Mauern wohnt er
Ich kenne keinen einsameren
Ort

Die Bäume reiben
die alten Ässte im Wind
Es knarrt schaurig
als wollten sie mir sagen
flieh wenn du kannst
lauf weg

Doch meine Füsse
tragen mich
weiter und weiter
Ich weine im
dunklen Hausflur
Die Tür hat er geschlossen
eh ich den Schalter fand.

Nichts ist so wie
es sein sollte
weder ankommen noch
fortgehen

Die Angst ist mein Begleiter
denn ich bin allein
unter Blättern
die nicht verweilen
und mich wegziehen
im Tanz

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Blättertanz

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de